

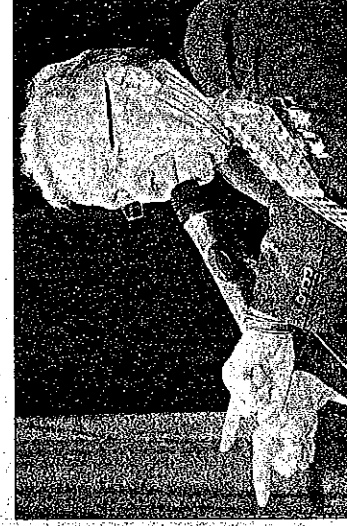
DIEBADHONNERER

Wochezeitung

GALA: Benefits for Kids – Kölsche Tön für die Kinder der Welt

Viel Spass und 33.000 Euro für die Kids

Die zweite Charity-Gala „Benefits for Kids – Kölsche Tön für die Kinder der Welt“, der Bad Honnefer Stiftung aktion weltkinderhilfe, war ein Riesenerfolg. Die Gala hat stolze 33.355 Euro für die gute Sache erbracht. Damit konnte der Erlös vom vergangenen Jahr um über 8.000 Euro gesteigert werden. Das Geld fließt zu 100 Prozent in die Projektarbeit der aktion weltkinderhilfe. Möglich gemacht wurde das durch die tat- und finanzkräftige Unterstützung zahlreicher Sponsoren, sprich: Honnefer Unternehmer. Die Idee hinter „Benefits for Kids – Kölsche Tön für die Kinder der Welt“ ist genial: Feste feiern, singen, tanzen, sehen und gesehen werden – und zugleich unterstützt man mit dem Kauf der Eintrittskarte die Projektarbeit der aktion weltkinderhilfe. Die Karte kostete 50 Euro. Und jeder Cent davon hilft. Entsprechend brechend voll war es am Gala-Abend im Kursaal am vergangenen Freitag. Und gleich mit den ersten, echt kölschen Tönen, der Band „Colör – die Töchter Kölns“ kam so richtig Stimmung auf. Als dann die „Querbeat Brass & Marching Band“ den Saal enterte, hielt es wahrhaftig niemanden mehr auf den Stühlen. Wie schon im letzten



Ludwlg Solzbacher (o.l.) und Michael Holmer Gerdes (u.r.) begrüßten die Sponsoren vor der Veranstaltung im XXL. Bernd Stelter (o.r.), Botschafter der aktion weltkinderhilfe „schockre“ das Publikum: Er hatte 32 Kilo abgenommen. Durch den Abend führte Thomas Heyer (u.l.).

Jahr begeistert anschließend „De Räuber“. Krönender Abschluss war dann Bernd Stelters Auftritt. Als Bernie-Bärchen auf die Bühne sprang, stockte dem geneigten Publikum der Atem: Der Mann mit den drei Haaren auf der Brust hatte 32 Kilogramm abgenommen, seit der letzten Session. Mit seinen Hits hatte der Botschafter der aktion weltkinderhilfe dann aber sein Honnefer Publikum fest in der Hand. Durch das Programm führte ein bestens aufgelegter Thomas Heyer (Aktuelle Stunde). Den musikalischen Rahmen gestaltete die „Feedback Dancing Band“ mit einem bunten Reigen an Hits der letzten Jahre. Bis weit nach Mitternacht spielte die Band zum Tanz auf.

Trotz Party-Stimmung – zwischendurch wurde es auch ernst. Dr. Gudula Meisterjahr-Knebel, Stiftungsvorstand der aktion weltkinderhilfe, erläuterte die Ziele der Stiftung: Förderung und Unterstützung von benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Dazu unterhält die Stiftung keine eigenen Projekte, sondern unterstützt geprüfte Organisationen vor Ort. Meisterjahr-Knebel freut sich, dass seit dem vergangenen Jahr drei weitere Organisationen gefördert werden können.

Fortsetzung auf Seite 2



Unter den Gästen Oliver Coppeneur, Raimund Stuer, Andreas Türler, Matthias Hüpperich, Markus Osterbrink, Uwe Westhoven, Hermann Josef Nolden (o.), Michael Klinkenberg mit Gattin Vera, Thomas und Stefan Osterbrink, Stefan Wolf (u.l.). Die Band „Colör – die Töchter Kölns“ begeistert die über 400 Gäste im Kursaal (u.r.).



Fortsetzung von Seite 1 Um das möglich zu machen, sei die Stiftung auf Spender und Förderer angewiesen. Das ließen sich die Bad Honnefer nicht zweimal sagen und warfen über 1.000 Euro in die bereitstehende Spendenbox.

Am Stand der CCC Coniserie Coppeneur et Compagnon wurde unter dem Motto „Naschen und Gutes tun“ exquisite Coniserie gegen eine Spende abgegeben. 825 Euro

kamen so für die Aktion weltkindertilfe zusammen.

Bewegender Höhepunkt des Abends war die Rede von Rakieta Poyga. Sie ist Leiterin der Association Bangr-Nooma (ABN) in Burkina Faso. Mit Unterstützung der Aktion weltkindertilfe baut die ABN derzeit ein Jugendausbildungszentrum in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Frau Poyga berichtete eindrücklich, dass die Armut in

Burkina Faso, es gehört zu den drei ärmsten Ländern der Welt, vor allem die Mädchen trifft. Deshalb sei das Ausbildungszentrum auch besonders für Mädchen gedacht. Zu danken hatte Stiftungsvorstand Meisterjah-Knebel auch Sabine Siebrat, Inhaberin vom „Haus im Turm“ (Rhöndorf) und Geschäftsführerin von Turmweine.de. Siebrat überreichte Meisterjah-Knebel einen Spenden-scheck über stolze 2.500 Euro.